

BOYS' DAY 2016 KURZBERICHT

Vorarlberg

Sebastian Spiegel, Dornbirn, 31.01.2017

Vorwort

Der Boys` Day in Vorarlberg ging reibungslos über die Bühne und konnte vor allem von hoher Medienpräsenz und neuen Netzwerken profitieren. Das Feedback auf den Bericht in „Vorarlberg Heute“ war großartig und auch die Zeitungsartikel mit inhaltsreichen Ausführungen über den Boys` Day und die verbundenen Thematiken waren vielseitig und unterstützend.

Auf allen Ebenen des Projekts konnten höhere Teilnehmerzahlen verzeichnet werden. Neue Einrichtungen, neue Schulen und mehr Jungs aus dem ganzen Bundesland waren am und rund um den Boys` Day unterwegs, um mehr über männeruntypische Berufe zu erfahren. Aus allen Ecken gab es positive Rückmeldungen zum Projekt, sei es in Bezug auf die organisatorische Abwicklung oder inhaltliche Positionen. Auffallend ist, dass Schulen, mit hohem Migrationsanteil an uns herangetreten sind und den Boys` Day stark befürworten. Die dort vorherrschenden Rollenbilder der Schüler sind großteils sehr konservativ-patriarchalisch und es besteht Bedarf an gendersensibler Aufarbeitung und Auseinandersetzung. Die jugendgerechte Methodik des Workshopkonzepts schafft schnell Zugang zu den teilnehmenden Jungs und ermöglicht erfolgreiches Reflektieren von Männlichkeit und der damit verbundenen Berufswahl. Ein offenes, zeitgerechtes und respektvolles Weltbild zu schaffen, lag im Fokus.

Der zweite Schwerpunkt lag wieder in den Einrichtungsbesuchen in Kindergärten und Volksschulen.

Mit der Erfahrung soll eine Routine in der Zusammenarbeit mit Einrichtungen und Schulen entstehen, sodass mehr Jungs teilnehmen können und gleichzeitig die Qualität der Angebote gesichert werden kann, ohne dass sich der Aufwand dazu immer mehr steigert.

Der Boys' Day 2016 in Zahlen

Folgende Angebote wurden ausgeschrieben:

- 2 Berufsinformationsnachmittage in den BIZ des AMS in Bregenz und Feldkirch
- 1 Einrichtungsbesuch Gesundheits- und Krankenpflegeschule in Bregenz
- 1 Einrichtungsbesuch Gesundheits- und Krankenpflegeschule in Feldkirch
- 1 Einrichtungsbesuch im Sozialzentrum in Bürs
- 1 Einrichtungsbesuch im Pflegeheim Antoniushaus in Feldkirch
- 1 Einrichtungsbesuch in der Schule für Sozialbetreuungsberufe Bregenz
- 1 Einrichtungsbesuch in der Offenen Jugendarbeit Feldkirch
- 1 Einrichtungsbesuch an der Pädagogischen Hochschule in Feldkirch
- 19 Einrichtungsbesuche in Kindergärten
- 27 Einrichtungsbesuche in Volksschulen
- 9 Workshops an 5 verschiedenen Schulen

Der unten stehenden Tabelle können Sie entnehmen, wie viele Burschen, Einrichtungen, Schulen und sonstige Personen / Institutionen am Boys' Day 2016 teilgenommen haben.

Tabelle 1: Einrichtungsbesuche /Schnuppertag

	Burschen	Einrichtungen	Schulen
Einrichtungsbesuch (im Klassenverband)	62	3	2
Einzelschnuppern (allein oder zu zweit)	62	18	12
Gesamt	124	21	14

Tabelle 2: Burschenworkshops

	Anzahl Workshops	Anzahl Teilnehmer	Bemerkungen
Burschenworkshops	9	134	Alle in Schulen

Erkenntnisse, Nutzen und Ausblick

Die Teilnehmerzahlen von 2016 verzeichnen eine erfreuliche deutliche Steigerung und zeigen, dass es Bedarf am Boys` Day gibt und er von allen Beteiligten gut angenommen wird. Es gilt, daran anzuknüpfen und den eingeschlagenen Kurs weiter zu verfolgen, mit dem Ziel, die Qualität zu erhalten und noch mehr Jungs zum Boys` Day zu bewegen.

Im Bereich Gesundheits- und Krankenpflege, Altenpflege und Menschen mit Behinderung besteht noch Potenzial an teilnehmenden Einrichtungen. 2017 sollen Sozialzentren und Krankenhäuser miteingebunden werden. Sie sind ideal für Jungs, die im Klassenverband am Boys` Day teilnehmen.

Im Sport heißt es: „Nach dem Spiel ist vor dem Spiel!“ Frei nach diesem Motto bieten wir deshalb das ganze Jahr über Workshops an, um für die Schulen flexibel zu bleiben. Auch in Bezug auf MultiplikatorInnen und Vernetzungen wollen wir im Gespräch und im Austausch bleiben.